EVANGELISCH in Aachen

Dezember/Januar 2020/21

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Aachen

Advent und Weihnachten mit Schutzkonzept

Neue FSJlerin an der JuKi S. 10

Gottesdienste zu Weihnachten S. 12

Bestattungshaus Bakonyi

Rat und Hilfe seit 5 Generationen

Das etwas andere
Bestattungshaus

Die Menschen und ihre Gefühle stehen für uns im Mittelpunkt.

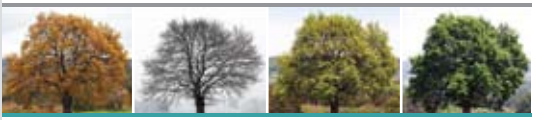
Wir gehen den schweren Weg mit Ihnen gemeinsam. Ob traditionell oder speziell auf Ihre Wünsche zugeschnitten.

Unser Abschiedsraum, die Kreativwerkstatt, die Hausmediathek – und nicht zuletzt unser umfangreiches „Know-how" – eröffnen den Trauernden viele Möglichkeiten.

Unser Beratungsangebot richtet sich auch an diejenigen, die für sich selbst oder Angehörige vorsorgen möchten.

„Rat und Hilfe seit 5 Generationen"

ist bei uns kein Werbeslogan sondern wird von uns Tag für Tag mit Leben gefüllt.



Augustastraße 25 · 52070 Aachen
Tel. (0241) 50 50 04 · info@bakonyi-gmbh.de
www.bestattungshaus-bakonyi.de

Auch die vorliegende Ausgabe steht wieder unter dem Vorbehalt, dass alle darin angekündigten Veranstaltungen noch der Corona-Pandemiebekämpfung zum Opfer fallen könnten. Daher empfiehlt es sich, kurz vorher auf den Internetseiten nachzusehen, ob es Änderungen gegeben hat. Für die Weihnachts-Gottesdienste gibt es zum Beispiel ein Anmeldeverfahren, das am 10.12. beginnt. Siehe S. 6-8.

Auch Musikveranstaltungen können nur unter Vorbehalt angekündigt werden, manche mussten kurz vor Drucklegung abgesagt werden. Siehe S. 16-17.

Keinesfalls unter Vorbehalt steht die neue FSJlerin an der JuKi, der Jugendkirche, die am 1. Oktober ihren Dienst aufgenommen hat und auch beim Klimaschutz engagiert ist. Mehr dazu auf Seite 10.

An jedem ersten Freitag im März ist der Weltgebetstag. Er wurde diesmal durch Frauen in Vanuatu im Pazifik konzipiert. Vorbereitungsveranstaltungen finden im Januar in Aachen statt, auch das kleine Land in der Südsee wird in einer Veranstaltung vorgestellt. Mehr dazu auf den Seiten 18 und 20.

Die meisten Bildungsveranstaltungen finden online statt. Sie bieten ein breites Spektrum an Themen, von der Corona-Pandemie über Wirtschaftsthemen bis zur christlichen Mystik. Siehe Seite 20-21.

Viel Freude beim Lesen wünscht Ihnen

Axel Costard

Auf dem Titelfoto sind zu sehen Pfr. Rolf Schopen, Pfr. Martin Obrikat, ACK-Vorsitzender Heiner Schroth, Pfrin. Swantje Eibach-Danzeglocke, Pfr. Uwe Loeper (hinten) und Pfr. Armin Drack (von links) an der Auferstehungskirche.

Gedanken zu Weihnachten

Das Fest der Gegensätze

Weihnachten ist für mich das Fest der Gegensätze.

Weihnachten gilt als Fest der Besinnlichkeit. Doch beherrschen jährlich Hektik, überfüllte Geschäfte, Gedränge auf dem Weihnachtsmarkt, unangenehme Betriebs-Weihnachtsfeiern oder Freizeitstress durch vorweihnachtliche Termine unsere Advents- und Weihnachtszeit.

Pia Schneider, Leiterin der JuKi

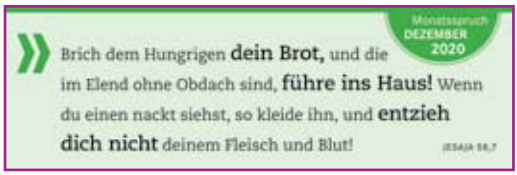
Weihnachten gilt als Fest des Friedens und der Familie. Aber gerade dann, wenn wir alle aufeinander treffen, ist genau der Familienfrieden sehr fragil. Wo verbringen wir Heiligabend und wo sind wir die restlichen Feiertage? Was machen wir, wenn sich Mutter und Tante verkracht haben? Alte Verhaltensmuster aus Kindertagen brechen auf und es gibt Streit über dieselben Dinge wie letztes Jahr.

Weihnachten gilt als das Fest des Lichts. Doch vor lauter Farbwechsel-Lichterketten kommen die Weihnachtsbögen und Kerzen am Adventskranz kaum noch zur Geltung.

Ich liebe Weihnachten. Nach den Beschreibungen mag das zwar unwahrscheinlich sein, aber ich liebe es. Ein herzerwärmendes Durcheinander von Kerzen, Baumkuchen, Weihnachtskarten und Waffeln. Aus 2-stündigen Bescherungen mit Würfeltradition, aus Weihnachtsliedern und dem Duft von frisch geschälten Mandarinen und Tannengrün.

Dieses Jahr ist wie vieles anderes auch Weihnachten besonders.

Weihnachten ist das Fest, an dem wir feiern, dass Gott beschlossen hat, uns nahe sein zu wollen. Das Fest, an dem wir feiern, dass er Begegnung suchte. Begegnung und Nähe mit unseren Familien und Freunden zu erleben ist genau die Schwierigkeit, die wir insbesondere in diesem Jahr zu meistern haben. Gerade weil Gemeinsamkeit und Behaglichkeit fokussiert werden, ist Weihnachten eine Zeit, in der viele Menschen sich alleine fühlen. Dieses Jahr noch



verstärkt durch die schon monatelangen Kontaktbeschränkungen aufgrund von Corona.

Wie schaffen wir es, Nähe ohne Nähe zu schenken? Begegnung, ohne Kontakt zu erleben?

Wie können wir dieses Jahr den schmerzlichen Verzicht kompensieren? Nicht nur den eigenen, sondern auch den unserer Kinder? Vieles, was klassischerweise die Weihnachtszeit ausmacht, fällt aus.

Aber ich hoffe, dass gerade weil dieses Jahr so ungewohnt ist, andere Dinge, die sonst an Weihnachten zwar gefeiert werden, aber untergehen, in den Vordergrund treten können.

Weihnachten als Fest des Genießens. Gerade weil weniger Trubel ist, könnte es leichter sein. Zeit für Kerzenlicht, für Stille. Für das Versinken in einem neuen Buch. Kekse backen und sie auch essen. Für kitschige, geliebte Weihnachtsfilme. Weihnachtslieder, die wir als Familie laut, falsch, aber mit viel Begeisterung schmettern. Weihnachten ist die Zeit, wo wir uns zu kleinen Kindern setzen und zusammen Hörbücher von Lars dem kleinen Eisbären hören. Zeit für wohl überlegte Weihnachtskarten und ausführliche Telefonate.

Wir haben in diesem Jahr auf vieles verzichten müssen. Aber wir feiern trotzdem. Denn das, was wir feiern, hat sich nicht verändert: Gott ist gekommen, um uns nahe zu sein. Wir erleben und geben Nähe auf unterschiedlichen Wegen. Mein Weg ist der der Dankbarkeit.

Jedes Jahr mache ich einen Jahresrückblick: Wichtige Dinge, die ich gelernt habe. Personen, denen ich vergeben muss. Personen, an denen ich schuldig geworden bin. Und 50 Dinge, für die ich dankbar bin. Sobald Personen daran Anteil haben, schicke ich eine Notiz. So wird Weihnachten jährlich geprägt von Dankbarkeit, ein wenig Demut, Reue und Ermutigung. Und ich nehme andere mit hinein, lasse Anteil haben. Ich fange schon mal an… Machen Sie gerne weiter…

1. das Zoom-Osterfrühstück mit meinen Eltern
2. gemeinsame Stunden mit meinem Partner
3. das neue JuKi-Team
4. Ergebnis der USA-Wahl
5. Gute Büchertips
6. die Hochzeit meines Bruders
7. Wiedersehen mit Freunden vergangener Lebensabschnitte
8. Guten Cappuccino
9. Schnurrende Katzen
10. Spaziergänge am Meer

Ich bin dankbar für viele ungewöhnliche Begegnungen, mit Menschen und mit Gott. Gott ist seinen besonderen Weg auf uns zu gegangen. Werden wir kreativ. Suchen wir Begegnung, mit Menschen und mit Gott. Vielleicht wird dieses Weihnachten in einer besonderen Art ein Fest der Begegnung.

Ihre

Pia Schneider
Leiterin der JuKi

Spendenaktion des Betreuungsvereins der Diakonie

Geschenkaktion für Kinder

Das Ende des Jahres rückt immer näher. Eine Zeit, in der es von Bedeutung ist, schöne Stunden im Kreise der Familie und Freunde zu verbringen. Aufgrund der anhaltenden COVID-19-Pandemie ist jedoch klar: Weihnachten wird in diesem Jahr anders sein. Zweifelsohne hat sich der Alltag für viele Menschen durch das Corona-Virus verändert.

Weihnachten 2019 beim Betreuungsverein der Diakonie

Doch was ist mit jenen, die ohnehin schon im Alltag zu kämpfen haben? Für Menschen mit psychischen Erkrankungen, die zum Teil schon unter „normalen“ Umständen auf Hilfe und soziale Unterstützung angewiesen sind, stellt – gerade in Hinblick auf die Pandemie – die bevorstehende Weihnachtszeit eine Überforderung dar. Krankheitsspezifische Symptome (z.B. soziale Isolation, depressive Verstimmungen, Angstzustände, usw.) können durch das Corona-Virus verstärkt werden. Auch Kinder psychisch erkrankter Eltern sind von diesen Umständen betroffen.

Für den Betreuungsverein der Diakonie ist das ein Anlass, auch in diesem Jahr die Geschenkaktion stattfinden zu lassen, um Kindern von Menschen mit psychischen, geistigen oder körperlichen Einschränkungen bzw. Erkrankungen zu Weihnachten eine Freude zu machen. Dabei erhalten die Kinder die Möglichkeit, einen Wunschzettel auszufüllen. Die Geschenke werden anschließend von Mitarbeiter*innen des Betreuungsvereins organisiert und liebevoll verpackt. Die Verteilung der Geschenkpäckchen findet unter der Beachtung von aktuellen Hygiene- und Abstandsregelungen statt.

Der Betreuungsverein der Diakonie würde sich über die Unterstützung der Aktion mit einer Spende freuen.

Spendenkonto des Betreuungsvereins: DE36 3905 0000 1071 8635 16

Weitere Informationen: Betreuungsverein der Diakonie Aachen e.V., Martinstr. 10-12, 52062 Aachen, Tel. 9977966, E-Mail info@betreuungsverein-aachen.de

Wie wird Weihnachten gefeiert?

Heiligabend-Gottesdienste unter freiem Himmel

Eine große Lieferung Sprühkreide hat Pfarrer Armin Drack schon erhalten. „So etwas brauchten wir bisher noch nie für unsere Heiligabend-Gottesdienste - aber es ist ja alles anders in diesem Jahr“, meint er lachend. Angesichts der Corona-Bedingungen hatte die Evangelische Kirchengemeinde Aachen schon vor einigen Wochen beschlossen, viele Heiligabend-Gottesdienste im Freien abzuhalten.

Sprühkreide für Weihnachtsgottesdienste – Pfr. Armin Drack (links) nimmt es mit Humor

„Wir haben uns gedacht, in diesem Jahr wird alles ungewohnt sein, und gleichzeitig wollen wir so vielen Menschen wie möglich ein attraktives Angebot machen, also machen wir es gleich ganz anders als sonst und gehen mit den meisten Veranstaltungen nach draußen“, erklärte Pfarrer Drack, der an der Aachener Annakirche tätig und auch Vorsitzender des Aachener Gesamtpresbyteriums ist. Die Kirchengemeinde beauftragte eine große Aachener Event-Agentur, welche an den Standorten Bühnen, Licht und Ton installiert und auch die Berechnung der Teilnehmerzahlen nach dem Schutzkonzept und die Abstimmung mit den Behörden koordiniert. An Heiligabend selbst werden Einlass und Ordnerdienste von Ehrenamtlichen übernommen. Noch müssen einige der Gottesdienste, zum Beispiel auf Schulhöfen oder im öffentlichen Raum, von den Behörden genehmigt werden.

So berichtete Pfarrer Martin Obrikat von der Auferstehungskirche, dass auf dem Parkplatz Am Kupferofen/Am Pappelweiher ein Outdoor-Gottesdienst stattfinden solle, bei dem mit dem nötigen Abstand bis zu 250 Besucher teilnehmen könnten. Der Bereich werde – wie bei allen jetzt vorgesehenen Terminen – abgesperrt und kontrolliert.

In Zusammenarbeit zwischen der Friedenskirche und der Evangelischen Studierendengemeinde Aachen (ESG) seien zwei Outdoor-Gottesdienste im Park und auf dem Parkplatz des Studierenden-

wohnheims an der Nizzaallee 20 geplant, berichtete ESG-Pfarrerin Swantje Eibach-Danzeglocke. An den Terminen um 14.30 und 16.30 Uhr können jeweils bis zu 140 Personen teilnehmen. „Heiligabend-Gottesdienste sind für uns etwas ganz Neues“, sagte die Pfarrerin. „Weil die Studierenden sonst über Weihnachten nach Hause zu ihren Familien fahren, veranstalten wir dann keine Gottesdienste. Aber nun werden deutlich mehr Studierende, vor allem auch aus dem Ausland, wahrscheinlich hier bleiben.“ Da an der Friedenskirche

Das Schutzkonzept für die Gottesdienste

Für alle Gottesdienste (innen und außen) an Heiligabend und teilweise auch an den Weihnachtsfeiertagen wird ein digitales Anmelde- und Registrierungsverfahren angewendet über ein entsprechendes Anmeldesystem der Ev. Kirche im Rheinland (EKiR).

Termine und Anmeldehinweise finden sich ab Seite 12 in dieser Ausgabe (Stand: Mitte November) oder online unter www.evangelisch-in-aachen.de oder direkt im EKiR-Kalender unter www.termine.ekir.de, Ev. Kirchengemeinde Aachen.

Anmeldungen sind von **Donnerstag, 10. Dezember, bis Sonntag, 22. Dezember, 12 Uhr**, möglich.

Die Anmeldungen können online oder telefonisch im Gemeindebüro unter den Telefonnummern 0241 453-110 (Ulrike Distelrath) und 0241 453-139 (Carmen Gonzalez) erfolgen, immer zwischen 9 und 15.30 Uhr unter beiden Telefonnummern.

Besucher/-innen mit Anmeldung müssen bis 15 Minuten vor Beginn der gewählten Veranstaltung dort erschienen sein! Ansonsten verfallen die Anmeldungen und die Plätze werden neu an Wartende vergeben! Vor Ort (innen und außen) regelt ein Ordnungsdienst mit mehreren Personen Zugang und Abgang.

Weitere Maßnahmen, je nach Gemeindebereich/Kirche:
- Einfache Rückverfolgbarkeit bei den Outdoor-Gottesdiensten an markierten Stehplätzen sowie die besondere Rückverfolgbarkeit bei den Gottesdiensten in Kirchengebäuden an teilweise nummerierten Sitzplätzen.
- Maskenpflicht und 1,5-Meter-Abstandsregeln gelten oft innen und außen, in manchen Kirchen auch 2 Meter.
- Reinigungs-/Desinfektionsmöglichkeiten werden angeboten
- Zwischenlüftungen werden bei vielen Gottesdiensten „innen“ z.B. als Stoßlüften durchgeführt.

kein großes Außengelände vorhanden ist, seien alle Menschen, die sonst dort den Gottesdienst besucht hätten, zur ESG eingeladen.

Und an der Christuskirche in Haaren finden mehrere „Weihnachtsgärten“ statt. Die Weihnachtsgeschichte wird anhand von aus Holz gefertigten, fast lebensgroßen Kulissen erzählt. Es sind also eher meditative Andachten, jeweils 30 Minuten lang“, berichtet Pfarrerin Silke Halfmann.

Wenn alles durchgeführt werden kann wie nun gedacht, wird es in der Evangelischen Kirchengemeinde Aachen also fast 20 Open-Air-Gottesdienste geben. Zusätzlich werden einige Präsenz-Gottesdienste in Kirchengebäuden stattfinden. Ergänzt wird dies durch Online-Angebote und Mitnehm-Material.

Pfarrer Drack ist sich sicher, dass es trotz des ungewohnten Ambientes „richtig schön“ werden wird in diesem Jahr. „Eine große Nähe im Körperlichen darf es nicht geben, dafür sorgen auch die mit Sprühkreide markierten Abstände zwischen den Stehplätzen“, sagte er. „Aber vielleicht wird es ja trotzdem so gut, dass wir es danach immer so machen wollen!“

Um eine weihnachtliche Atmosphäre zu schaffen, sind bereits 2.500 Kerzen mit Tropfschutz bestellt, die an die Gottesdienst-Besucher verteilt werden. Wer an einem der Termine teilnehmen möchte, muss sich vorher im Internet oder telefonisch anmelden, seine Daten angeben und Plätze reservieren. (Alle Infos zu den Anmelde-Bedingungen in der Info-Box auf Seite 7.) Mit dem Anmeldesystem solle es ermöglicht werden, vielen Interessierten einen Platz zu geben und möglichst niemanden abweisen zu müssen, erklärte Drack. An den Heiligabend-Gottesdiensten der Vorjahre nahmen in der Ev. Kirchengemeinde Aachen rund 5-7.000 Menschen teil, schätzt Drack. Etwa die Hälfte der sonst verfügbaren Plätze sollen nun an Heiligabend durch das neue Konzept bereitstehen.

Caren Braun

Verein für Diakonie e.V.

Träger von evangelischen Einrichtungen in Aachen

Der Verein für Diakonie hat in der Vergangenheit vielfältige soziale Belange aufgegriffen und wird das auch in Zukunft tun. Unser Schwerpunkt liegt derzeit auf dem Betrieb eines Altenheimes mit 69 Plätzen und einem Angebot an Wohnungen für ältere Menschen.

Wir suchen zur Verstärkung unserer ehrenamtlichen Leitungsstrukturen im Rahmen einer geregelten Altersnachfolge

Vorstandsmitglieder in spe

Wir legen Wert auf ein hohes Maß an persönlicher Integrität, fachliche Qualifikation und die Bereitschaft, über die Mitgliedschaft im Verein hinaus Führungsaufgaben wahrzunehmen.

Wir stellen uns vor, dass Sie sich eine Zeitlang in den vorstandsnahen Gremien unseres Vereins engagieren und dann in den Vorstand nachrücken.

Wenn Sie auf eine erfolgreiche Laufbahn in Wirtschaft oder Verwaltung mit kaufmännischem, juristischem oder technischem Hintergrund zurückblicken können und Ihr Zeitbudget eine anspruchsvolle ehrenamtliche Aufgabe zulässt: fühlen Sie sich bitte angesprochen.

Zuschriften an den Verein für Diakonie, Die Vorstandsvorsitzende
Frau Heide Flachskampf-Hagemann, Wichernstraße 2-3, 52064 Aachen, Tel: 7 47 37 .

Auf Adventswegen spazieren gehen

Advent auf Abstand

Seit 14 Jahren gibt es bereits die „Advents-Fenster-Aktion“ an der Versöhnungskirche: Man schmückt ein Fenster und trifft sich reihum zum Singen, Erzählen, Andacht halten, Kekse essen und Heißgetränke zu sich nehmen. Jeden Abend in der Adventszeit vor einem anderen Fenster. Doch das ist in diesem Jahr natürlich nicht möglich.

Ähnliche Aktionen gab es auch im Aachener Süden an der Auferstehungs-, Emmaus- und Immanuelkirche als ökumenische Projekte gemeinsam mit der Pfarre St. Gregor von Burtscheid, St. Katharina oder der Freien Evangelischen Christusgemeinde in der Viktoriaallee. Manchmal trafen sich fünf Menschen vor einem Fenster, manchmal waren es auch 30 – zu viele in Pandemie-Zeiten.

Um diese Tradition nicht gänzlich zu unterbrechen, wurde nach einem Weg gesucht, daraus eine Corona-kompatible Adventsfenster-Aktion zu machen: In diesem Jahr wird sie zu einem „Adventsfenster-Weg“, den man spazieren gehen kann. „Es gibt leider keine Ansprache, keine Musik und keine Bewirtung“, sagt Pfarrerin Sabine Haag. Die Menschen, die sich unterwegs begegnen, werden gebeten, die Maske aufzuziehen und Abstand zu halten, so Haag.

An der Paul-Gerhardt-Kirche in Richterich wird es in diesem Advent nur die schon zur Tradition gewordene Aktion geben, die 24 Fenster im Obergeschoss der Klrche mit Bildern zu bekleben. Jeden Tag wird ein neues aufgedeckt. Die im letzten Jahr erstmalig praktizierten Adventsfenster müssen entfallen.

Ein adventlich geschmücktes Fenster in Forst

An der Genezareth-Kirche werden biblische Erzählfiguren im Advent im Foyer einen „Weg zur Krippe“ darstellen. In diesem Jahr bekommen Elisabeth und Zacharias ein Haus, das nach dem Vorbild von Häusern aus der Zeit Jesu geformt wird. Für Maria und Josef soll mit Hilfe einer kleinen Spende ein Esel erworben werden.

HANS GERHARD NDRUSCHEK
HANS - GERHARD ANDRUSCHEK
VERLEIH VON PARTYZUBEHÖR
Zelte • Besteck + Geschirr • Tische + Bänke • Beleuchtung
Heizöfen • Gläser • Musikanlagen • Spülmobil u. v. m.
VETSCHAUER WEG 1 • 52072 AACHEN • TEL.: 0241 / 172273
info@party-zubehoer.de • www.party-zubehoer.de
Feste, Fêten, Partys komplett ausgestattet noch schöner

Carla Peekhaus ist „FSJlerin“ an der JuKi

„Mir gefällt das offene Konzept“

Carla Peekhaus ist die neue „FSJ-lerin“ an der JuKi in der Zollernstraße. Nach ihrem Fachabi in Bad Kreuznach absolviert sie jetzt ein Freiwilliges Soziales Jahr an der Aachener Jugendkirche. „Aachen spricht mich sehr an. Ich komme aus dem ländlichen Raum, für mich ist das hier eine Großstadt“, sagt sie lächelnd.

Carla Peekhaus betreut unter anderem das #Erdretterin-Projekt an der JuKi

Das offene Konzept der JuKi gefällt ihr sehr: Die Dreifaltigkeitskirche ist einfach den ganzen Tag lang offen, viele Schülerinnen und Schüler aus der gegenüberliegenden Viktoriaschule schauen einfach in einer Freistunde vorbei, quatschen, machen Hausaufgaben oder spielen entspannt. „Ich bin sehr glücklich darüber“, sagt sie.

Neben vielen organisatorischen Dingen beteiligt sie sich auf dem Instagram-Kanal der Juki (juki_ac) beim Projekt „#Erdretterin“ der Evangelischen Jugend im Rheinland: Jedes Jahr wird ab dem „Erdüberlastungstag“, der den Zeitpunkt markiert, an dem die Menschheit so viel Ressourcen verbraucht hat, wie die Erde in einem Jahr erneuern kann, täglich ein Post abgeschickt, der auf einen praktischen Alltagstipp zum Klimaschutz hinweist. Zum Beispiel auf einen Laden in Aachen, der auf Plastikverpackungen verzichtet.

Carla Peekhaus möchte nach dem FSJ an der JuKi gerne studieren, am liebsten Sozialpädagogik oder Soziale Arbeit, „gerne auch in Aachen.“

LEIHbar Partyequipment
Geschirr, Besteck, Gläser, Tische, Hussen –
Wir verleihen fast alles für Ihr Fest!
Stefan Hebel • Grüner Weg 24 • 52070 Aachen
Telefon 0241 - 92 78 81 0 • www.leihbar-aachen.de

KRÜTTGEN
Bestattungen aller Art. Überführungen.
Erledigung der Formalitäten.
Bestattungsvorsorge
Tag und Nacht erreichbar
Steinstr. 37a 52062 Aachen Tel. 0241-551175
info@bestattungen-kruettgen.de
bestattungen-kruettgen.de

Termine für Studierende

Am **Sonntag, 29. November**, findet um 18 Uhr der Adventsgottesdienst zum 1. Advent in der Evangelischen Studierendengemeinde (ESG), Nizzaallee 20, statt. Corona-konform wird er draußen im Garten der ESG gefeiert, also: warm anziehen, Decke und Teetasse mitbringen. Auf Abstände wird geachtet, Mund-Nasen-Bedeckungen sind notwendig.

Für alle, die nicht zur ESG kommen können, wird es eine Videoübertragung geben. Für festliche Stimmung sorgt der Posaunenchor der Ev. Gemeinde Hoengen-Broichweiden.

Am **Sonntag, 13. Dezember,** findet ein Ökumenische Gottesdienst statt, Ort und Uhrzeit werden auf der Webseite www.esg-aachen.de bekannt gegeben.

Am **Sonntag, 17. Januar**, findet dann um 18 Uhr der erste Studierendengottesdienst im neuen Jahr in der ESG statt.

Die ESG in der Nizzaallee 20

Digitale Engel

An Senioren richtet sich das Angebot der Hilfe beim Umgang mit Computer, Smartphone oder Tablet. Am Dienstag, 15. Dezember, von 15.30 bis 17.30 Uhr kommen „Digitale Engel“ online nach Aachen mit dem Thema: „Smartphone & Tablet Grundlagen“. Anmeldung unter eeb.grossmann@ekir.de oder Telefon 0241/21155 (Büro „Engagiert älter werden“).

Besondere Gottesdienste

Für alle Gottesdienste gibt es Hygienevorschriften, an Heiligabend auch ein Anmeldeverfahren – siehe die Hinweise auf Seite 6-8. Die Angabe der max. Teilnehmendenzahl ist vorläufig und bildet den Stand des Redaktionsschlusses (Mitte November) ab.

Donnerstag, 24. Dezember - Heiligabend

Annakirche
16 Uhr Outdoor-Gottesdienst (B. u. J. Büssow)
18 Uhr Outdoor-Gottesdienst (S. Engels)
23 Uhr Christmette (innen, Drack)
outdoor: Schulhof Annaschule, max. 150 Teilnehmende, innen: 42

Auferstehungskirche
16 Uhr Outdoor-Gottesdienst (Obrikat)
18 Uhr Gottesdienst (innen, Haag)
22 Uhr Gottesdienst (innen, Obrikat)
Outdoor: Parkplatz Am Kupferofen/Am Pappelweiher, max. 250 Teilnehmende, innen: max. 80 Teilnehmende

Christuskirche
14 Uhr, 14.30 Uhr, 15 Uhr, 15.30 Uhr, 16 Uhr, 16.30 Uhr, 17 Uhr
jeweils Weihnachtsgarten (Deussen, Halfmann): 4 Szenen der Weihnachtsgeschichte werden im Hof, Parkplatz und in der Kirche erzählt, Lesungen und Lieder werden abgespielt, Verteilung Friedenslicht, jeweils max. 25 Teilnehmende

Citykirche
St. Nikolaus
22.30 Uhr „Die stille Nacht der anderen Töne“: meditative Feier mit Musik und Rezitation (Engels), innen, max. 70 Teilnehmende

Dreifaltigkeitskirche
17 Uhr outdoor-Gottesdienst (Drack)
Schulhof Viktoriaschule, max. 150 Teilnehmende.

Emmaus-Kirche
15 Uhr Online-Familiengottesdienst
16.30 Uhr Gottesdienst innen (Schreiber)
18 Uhr Gottesdienst innen (Schreiber)
15.30-18 Uhr Verteilung des Friedenslichts (außen)
Innen: max. 30 Teilnehmende

Friedenskirche/ESG
14.30 Uhr und 16.30 Uhr
outdoor-Gottesdienste im Park und Parkplatz der Ev. Studierendengemeinde, Nizzaallee 20, max 140 Teiln. (Eibach-Danzeglocke, Görtz)

Genezareth-Kirche 14.30 Uhr Gottesdienst (innen, Donath-Kreß)
15.30 Uhr Gottesdienst (innen, Donath-Kreß)
16.30 Uhr Christvesper (outdoor, Meyer)
18 Uhr Christvesper (outdoor, Meyer)
23 Uhr Christmette (innen, Donath-Kreß)
Outdoor: Kirchengelände, max. 200 Teilnehmende, innen: max. 80

Immanuelkirche 15 Uhr Familiengottesdienst (outdoor, Studemund)
16.30 Uhr Christvesper (outdoor und Zoom-Übertragung, Studemund)
18 Uhr Christvesper (innen, Cremer)
22 Uhr Christmette (innen, Studemund)
Outdoor: Kirchengelände/Parkplatz, max. 100 Teilnehm., innen 35.

Paul-Gerhardt-Kirche 15 Uhr Gottesdienst (outdoor, I. Witthöft)
16 Uhr Gottesdienst (outdoor, I. Witthöft)
17 Uhr Christvesper (outdoor, W. Witthöft)
18 Uhr Christvesper (outdoor, W. Witthöft)
23 Uhr Christmette (innen, Haude)
Outdoor: Kirchengelände, Teilnahmezahl begrenzt, ebenso innen.

Universitätsklinikum 16 Uhr Ökum. Christvesper (Hölzer-Pöll/Lange)

Versöhnungskirche 15 Uhr Familiengottesdienst (Johnsen)
16 Uhr Familiengottesdienst (Johnsen)
18 Uhr Gottesdienst (Johnsen)
jeweils als Open Air-Gottesdienst auf dem Vorplatz vor der Versöhnungskirche mit maximal 50 Teilnehmenden.

Freitag, 25. Dezember - 1. Weihnachtstag

Annakirche 11 Uhr Musikalischer Festgottesdienst (Holste-Helmer) mit Ensemble des Aachener Bachvereins (J. S. Bach: Weihnachts-Oratorium, Teil I „Jauchzet, frohlocket“, Leitung Georg Hage, Anmeldung erforderlich)

Auferstehungskirche 10 Uhr Gottesdienst (Haag)

Christuskirche 18 Uhr u. 19 Uhr jeweils Weihnachtsgarten mit Anmeldung (max. 25 P., Halfmann)

Emmaus-Kirche 11 Uhr Gottesdienst (Schreiber, mit Anmeldung)

Genezareth-Kirche 11.15 Uhr Zentraler Gottesdienst für den Bereich West (Meyer, Anmeldung erf.)

Immanuelkirche 11.15 Uhr Gottesdienst (Haag)

Samstag, 26. Dezember - 2. Weihnachtstag

Annakirche 17 Uhr Meditativer Abendgottesdienst (Engels)

Emmaus-Kirche 11 Uhr Gottesdienst (Wussow)

Paul-Gerhardt-Kirche 11.15 Uhr Zentraler Gottesdienst für den Bereich West (Donath-Kreß)

Sonntag, 27. Dezember

Annakirche 11 Uhr Musikalischer Gottesdienst (B. Büssow) mit Bachkantate „Selig ist der Mann“

übrige Kirchen siehe Übersicht S. 15

Donnerstag, 31. Dezember - Silvester

Annakirche 17 Uhr Gottesdienst (J. Büssow)

Christuskirche 18 Uhr Gottesdienst (Johnsen)

Emmaus-Kirche 18 Uhr Jahresschluss-Gottesdienst (Wussow)

Genezareth-Kirche 16 Uhr Gottesdienst mit Musik (Haude)

Immanuelkirche 17 Uhr Jahresschluss-Gottesd. (Studemund)

Paul-Gerhardt-Kirche 18 Uhr Gottesdienst mit Musik (Haude)

Freitag, 1. Januar 2021 - Neujahr

Annakirche 17 Uhr Gottesdienst (Drack)

Auferstehungskirche 17 Uhr Zentraler Gottesdienst für den Bereich Süd (Haag)

Versöhnungskirche 18 Uhr Zentraler Gottesdienst für den Bereich Nord (Johnsen)

Weihnachten 1945 – Literaturgottesdienst

Vor 75 Jahren lag Deutschland in Schutt und Asche. Viele Familien waren noch auseinandergerissen. Die Versorgung mit Lebensmitteln war katastrophal. Wohnungen konnten kaum geheizt werden. Aber trotz allem war das Weihnachtsfest wieder ein Fest des Friedens und der Hoffnung. In der Immanuelkirche gibt es dazu einen Literatur-Gottesdienst am **Sonntag, 20.12.**, um 11.15 Uhr in der Immanuelkirche (auch als Zoom-Übertragung; s. den Link S.15 unter „Auferstehungskirche“).

Adressen und regelmäßige Gottesdienste

Annakirche — So. 11 Uhr
Annastraße *(42 Plätze)*

Auferstehungskirche — So. 10 Uhr
Am Kupferofen 19-21 *(auch live über Zoom: https://zoom.us/j/94822553321).*

Christuskirche — So. 9.30 u. 11 Uhr
Am Rosengarten 8 (Haaren) — am 6.12., 10.1., 31.1.
(max. 58 Plätze) — *Um 11 Uhr Familiengottesdienst*

CityKirche St. Nikolaus
An der Nikolauskirche 3 (Großkölnstraße,
www.citykirche.de, ökumenisches Projekt)

Emmaus-Kirche — So. 11 Uhr *(alle 14 Tage auch per Zoom)*
Sittarder Straße 58 — *Der Nikolaus kommt am 6.12. um 15-17 Uhr*

Friedenskirche *(28 Plätze)* — So. 11 Uhr, am 20.12., 27.12. (auch 12 Uhr), 3. u. 24.1.
Lombardenstr./ Passstraße

Genezareth-Kirche — So. 9.30 und 11.15 Uhr
Vaalser Str. 349
(33 Plätze plus 8 aus dem selben Haushalt)

Haus der Evangelischen Kirche
Frère-Roger-Straße 8-10

Immanuelkirche — So. 11.15 Uhr
Siegelallee 2 — *alle 14 Tage auch als Zoom-Übertragung*

JuKi in der „3F“ (Dreifaltigkeitskirche)
Zollernstraße 11, Termine der JugendKirche
unter www.juki-aachen.de

Paul-Gerhardt-Kirche — So. 11.15 Uhr
Schönauer Allee 11 *(Teilnehmende begrenzt)*

Versöhnungskirche — So. 9.30 Uhr
Johannesstr. 12 *(max. 24 P.)* — am 13.12., 17.1.

Luisenhospital — Gd. entfällt derzeit
Universitätsklinikum — So. 10.30 Uhr

Bitte beachten Sie die jeweils geltenden Schutzkonzepte (siehe Artikel auf Seite 6-8), s. auch besondere Gottesdienste ab S. 12
www.kirchenkreis-aachen.de

Am Mittwoch, 30. Dezember, in der Immanuelkirche

Weihnachtsgeschichte

Die Hirten laufen mit ihren Schafen zum Stall, weil sie es nicht erwarten können, das neu geborene Kind zu sehen. Die Engel jubeln auf den Feldern das „Ehre sei Gott in der Höhe“. Maria und Josef können nicht fassen, was geschieht. Die Weihnachtsgeschichte setzt viele Bilder frei, in Musikstücken kommen die Gefühle in der Weihnachtsgeschichte zum Ausdruck. In einem Vespergottesdienst am Mi., 30.12., um 17 Uhr in der Immanuelkirche erklingt Musik von J.S. Bach, Camille Saint-Saëns und Gerhard Schwartz und es kommen Lesungen aus den Propheten und der Weihnachtsgeschichte des Lukas zu Gehör. Orgel: Georg Hoever, Liturgie: Redmer Studemund, Anmeldung erbeten unter redmer.studemund@ekir.de.

Am 31. Dezember um 20 Uhr in der Annakirche

Silvester-Konzert

Die Tradition des Silvester-Orgelkonzertes wird fortgeführt: Diesmal wird Kantor Klaus-C. van den Kerkhoff, mit der Weimbs-Orgel der Annakirche bestens vertraut, Werke von Joh. Seb. Bach, Olivier Messiaen und Garth Edmundson spielen. Die Eintrittskarten sind im Vorverkauf (KlenkesTicket im Kapuzinerkarree, 10 Euro) sowie ab 19.30 Uhr an der Abendkasse erhältlich. Konzertdauer: 1 Stunde, Einlass ab 19.30 Uhr. Mehr Informationen unter **www.orgeljahr.de**

InMemoriam
bestatten begleiten begegnen

VORSORGE-CAFÉ: Am 13.1.2021 laden wir Sie von 15-16.30 Uhr zum Informationsgespräch ein. Eine gute Gelegenheit sich den Themen Tod und Bestattung behutsam zu nähern.

Bestattungshaus Regina Borgmann & Lisa Höfflin, Eifelstraße 1b 52068 Aachen, **Telefon 0241. 55 91 79 87.** Weitere Informationen und Veranstaltungshinweise: **www.inmemoriam-web.de**

Aachener Kammerchor spielt

Adventskonzert

Für Chöre ist das Arbeiten in diesen Corona-geprägten Zeiten nicht einfach. Der Aachener Kammerchor hat dennoch einen Weg gefunden, am **Sonntag, 20. Dezember** (4. Advent), zu zwei Konzerten in der Auferstehungskirche auftreten zu können: um 16 Uhr und – wegen der begrenzten Zahl der Plätze – um 19 Uhr, selbstverständlich unter Einhaltung der erforderlichen Hygiene-Regeln.

Auf dem Programm steht die adventliche Komposition „Gaudete“ von Anders Öhrwall und weitere Kompositionen von Anton Bruckner (Virga Jesse), Heinrich Schütz (Ein Kind ist uns geboren), Franz Biebl (Ave Maria), John Rutter (Christmas Night) und anderen. „Alle Stücke präsentieren einen ausgewogenen harmonischen Klang und wurden vor dem Hintergrund der derzeitigen Begrenzungen, der das gemeinsame Singen mit dem Publikum leider nicht erlaubt, ausgesucht“, heißt es beim Kammerchor. „Weihnachtliche Gefühle aber sind erlaubt und werden das Publikum garantiert erfreuen.“ Es wird um Anmeldung gebeten unter Angabe von Name, Anschrift und Telefonnummer sowie der gewünschten Uhrzeit, per e-Mail an post@aachener-kammerchor.de. Eintritt: 10 bzw. 6 Euro.

Weihnachtssingen abgesagt

Das von der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) gemeinsam mit der Fan-IG von Alemannia Aachen organisierte Weihnachtssingen auf dem Tivoli muss Corona-bedingt in diesem Jahr entfallen. Infos: **www.weihnachtssingen-ac.de**

Musiktermin

Mittwoch, 9.12., 10.45/11 Uhr
Annakirche

Das Orgelcafé beginnt normalerweise mit einem kleinen Frühstück im Gemeindehaus Annastraße 35, dies muss aber Corona-bedingt ausfallen. Daher startet das Konzert mit der Solistin Ella Rosenberg um 11 Uhr in der Annakirche, eine kurze Einführung beginnt um 10.45 Uhr, der Eintritt ist frei.

Ella Rosenberg ist in Aachen aufgewachsen. Derzeit studiert sie Musik mit Hauptfach Orgel an der Musikhochschule Lübeck. Näheres darüber auf www.orgeljahr.de

www.orgeljahr.de

www.bachverein.de

Vorbereitungstermine für einen Corona-gerechten Ablauf

Weltgebetstag aus Vanuatu

Am Freitag, 5. März, feiern Menschen wieder weltweit den Weltgebetstag – im Jahr 2021 kommt er aus Vanuatu, dem Land krasser Gegensätze am Ende der Welt: ein Südseeparadies, das massiv von der Klimaüberhitzung gefährdet ist; ein Land ganz vorne auf dem weltweiten Glücksindex, aber gleichzeitig ein Land, in dem Gewalt gegen Frauen außerordentlich verbreitet ist. „Worauf bauen wir?“ fragen die Frauen aus Vanuatu und laden uns ein, unser Lebenshaus auf festen Grund zu stellen, mit Gott als Architektin.

Das Titelmotiv des Weltgebetstages aus Vanuatu

Dieser Weltgebetstag soll in den unsicheren Zeiten der Pandemie umsetzbar gemacht werden, dafür wird es in diesem Jahr zwei Vorbereitungstermine geben, einen für ein Treffen vor Ort und ein Online-Seminar. Das Treffen vor Ort richtet sich an Teilnehmerinnen, die den Weltgebetstag mit einer Gruppe vor Ort feiern wollen. Das Online-Seminar ist für Teilnehmerinnen gedacht, die Anregungen und Hilfen für alternative, digitale Formen des Feierns suchen.

Anmeldungen bitte schriftlich an: Frauenseelsorge Aachen, Eupener Str. 134, 52066 Aachen, E-Mail: annette.jantzen@bistum-aachen.de. **Siehe auch eeb-Veranstaltung auf Seite 20.**

Werkstatt Liturgie

Kursort: Pfarre Franziska von Aachen, Hof 7, 52062 Aachen

Freitag, 22. Januar, 15-18 Uhr

Anmeldung unbedingt erforderlich, maximal 20 Teilnehmerinnen

Leitung: Dr. Annette Jantzen, Frauenseelsorgerin

Werkstatt Liturgie online

Freitag, 29. Januar, 14-16 Uhr.

Anmeldung bitte unbedingt per E-Mail (s.o.). Der Teilnahmelink wird nach der Anmeldung verschickt.

Leitung: Dr. Annette Jantzen, Frauenseelsorgerin

Herbstsynode bestätigt den Superintendenten im Amt

Bruckhoff wiedergewählt

Die Synode des Kirchenkreises Aachen hat Superintendent Pfarrer Hans-Peter Bruckhoff (62) am 6. November mit großer Mehrheit im Amt bestätigt. 93,1 Prozent der 105 Synodalen wählten ihn für eine vierte Amtszeit. Damit ist er der dienstältester Superintendent der rheinischen Landeskirche.

Hans-Peter Bruckhoff bei einer Visitation im Jahr 2019

Als besondere Schwerpunkte für diese Zeit möchte er das Zusammenspiel von Haupt- und Ehrenamtlichen in der evangelischen Kirche fördern und „gemeinsam mit den Menschen Gemeinde und Kirche neu erfinden“. Aber auch die Wahrnehmung der Kirche im öffentlichen und gesellschaftlichen Raum möchte Bruckhoff stärken. Dabei versteht er seine Rolle im Miteinander mit den Leitungsgremien vielfältig: „In den kommenden Jahren möchte ich Seelsorger und Pastor der ‚Synodalgemeinde‘, Sprecher unserer Kirche, Moderator und Impulsgeber bei den anstehenden Prozessen sein.“

Außerdem wurden weitere Mitglieder des Kreissynodalvorstandes gewählt, unter anderem Pfarrer Jens-Peter Bentzin als Skriba, dem zweiten Stellvertreter des Superintendenten. Darüber hinaus wurden am 7. November der Haushalt beschlossen und der Pfarrstellenrahmenplan festgelegt. Weitere Infos unter www.kirchenkreis-aachen.de.

Termine der Evangelischen Erwachsenenbildung

Weitere Veranstaltungen

Zwei Online-Veranstaltungen zu wirtschaftlichen Themen werden durch das Evangelische Erwachsenenbildungswerk organisiert: Am **Mittwoch, 16. Dezember**, um 10-12 Uhr geht es um Krisenbewältigung durch neoliberale oder keynesianische Rettungsaktionen. Und am **Mittwoch, 23. Dezember**, um 10-12 Uhr lautet das Thema: „Konsumentensouveränität und Demokratie: Wie geht ‚grüne, bedürfnisorientierte Verbraucherpolitik'?" Referent ist jeweils der Wirtschaftswissenschaftler Richard Jäger, Dipl. Wirtschaftsing. i.R..

Der Weltgebetstag am 5. März (s. Seite 18) wurde durch Frauen aus Vanuatu vorbereitet, ein Land zwischen Australien und Fidschi, ein Paradies von 85 Inseln im Südpazifik: Türkis-blaues Meer, vielfältige Tier- u. Pflanzenwelt, Vulkane u. Regenwald. Nicht paradiesisch sind Erdbeben, Vulkanausbrüche u. Tropenstürme. In einer Veranstaltung am **Freitag, 8. Januar**, um 15-17 Uhr wird Vanuatu vorgestellt. Eine Anmeldung ist unbedingt eforderlich, die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

In der Reihe „Aachen im „Fokus" geht es am **Mittwoch, 27. Januar**, um 18-19.30 um „Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden" (Dipl.Ing. Susanne Jung vom Solarenergie-Förderverein Deutschland). Der Presse-Stammtisch beschäftigt sich am **Mittwoch, 13. Januar,** um 10 Uhr mit einem aktuellen Thema. Die Veranstaltungen werden voraussichtlkich online stattfinden, Anmeldung bei simone.glup@ekir.de.

BEERDIGUNGSINSTITUT
August TONOLO oHG
1877

BÜCHEL 12 (am Markt) · 52062 AACHEN
TEL. (0241) 30655
www.tonolo-bestattungen.de
TRADITION & INNOVATION

Weihnachten erklärt

Ein Theologiekurs in vier ganz besonderen Briefen wird durch Pfarrerin Dr. Monica Schreiber veröffentlicht. Die Briefe werden kostenlos in der Adventszeit zugeschickt. Rückfragen können per E-Mail oder per Telefon gestellt werden. Im nächsten Jahr soll es auch ein „Abschlusstreffen" geben. Anmeldung (bis 2. Advent) unter 0157-80552559 oder monica.schreiber@ekir.de

Online-Seminar zu den wirtschaftlichen Folgen von Corona

Auswirkungen der Pandemie

Schweden galt bei manchen Menschen eine Zeitlang als gelungenes Beispiel dafür, wie man den Corona-Virus bekämpfen sollte, ohne der Wirtschaft einen ökonomischen „Lockdown“ zu verordnen. Im Verhältnis zur Bevölkerungszahl sind jedoch sehr viele Menschen gestorben, insbesondere im Vergleich zu den anderen skandinavischen Ländern. In einem Online-Seminar am **Mittwoch, 2. Dezember,** von 10 bis 12 Uhr widmet sich Detlef Baer, Studiendirektor i.R. und Historiker dem „schwedischen Weg“. Am **Mittwoch, 9. Dezember**, geht es um 10-12 Uhr (ebenfalls online) um die Auswirkungen der Pandemie auf die Weltwirtschaft und ausgewählte binnenwirtschaftliche Sektoren, z.B. auf das Gesundheitswesen. Referent ist der Wirtschaftswissenschaftler Ralf Welter. Anmeldungen bei simone.glup@ekir.de.

Online-Veranstaltungsreihe

Christliche Mystik

Jede Art des Seins, die weder durch Wahrnehmung noch durch Denken erfahrbar sei, nannte Rudolf Steiner eine „unberechtigte Hypothese“. Die Reihe „Christliche Mystik und Spiritualität“ widmet sich am Dienstag, 1. Dezember, dem österreichischen Begründer der Anthroposophie.

Rudolf Steiner, um 1905.

Am Dienstag, 15. Dezember, geht es um Thomas Merton, ein US-amerikanisches Mltglied des Trappistenordens und Mystiker. Merton engagierte sich auch politisch gegen die atomare Aufrüstung und den Vietnam-Krieg, außerdem lebte er zeitweise als Eremit.

Am Di., 26. Januar 2021, wird die Reihe mit dem Thema „Mystik und Gnosis am Beispiel des apokryphen Thomasevangeliums“ fortgesetzt. Die Veranstaltungen finden jeweils um 18–20.15 Uhr als digitales Zoom-Meeting statt. Referent ist Dr. Marco A. Sorace, Leitung: Dr. Uwe Beyer. Anmeldung bei der Ev. Stadtakademie Aachen, simone.glup@ekir.de. Kosten: 6 Euro

Spendenaktion der Evangelischen Stiftung

Teilhabe jetzt ermöglichen

Die Folgen der Corona-Pandemie betreffen uns alle. Neben die gesundheitlichen Sorgen treten die wirtschaftlichen Folgen. Benachteiligte Familien sind davon besonders betroffen, denn sie sind oft abhängig von Minijobs oder Teilzeit-Arbeitsverhältnissen und gehören damit zu denen, die als erste ihren Job verlieren. Experten befürchten darum, dass die Pandemie die Kinderarmut in Deutschland verschärfen wird.

„Familien sind die eigentlichen Helden in der Corona-Zeit“, meint Stiftungs-Vorstand Martin Obrikat

Diakonische Einrichtungen im Kirchenkreis Aachen stehen betroffenen Familien mit Entlastungs-, Bildungs- und Freizeitangebote zur Seite. Damit die Teilnahme an entsprechenden Angeboten für niemanden am Geld scheitert, decken die Teilhabe-Gutscheine der Evangelischen Stiftung für Kirche und Diakonie im Kirchenkreis Aachen eigentlich nötige Zuzahlungen und Eigenbeiträge ab.

„Familien sind die eigentlichen Helden in der Corona-Zeit“, sagt Pfarrer Martin Obrikat, Vorstand der Stiftung, „ihnen gelten gezielte Hilfen.“ Das können zum Beispiel Eltern-Kind-Kuren sein, für die die gesetzlichen Zuzahlungen über die Gutscheine abgedeckt werden können. Ein anderes Beispiel ist das Angebot „Willkommen – Familien Zeit schenken“ der Evangelischen Familienbildungsstätte, das für junge Familien eine Entlastung durch eine ehrenamtliche Begleitung organisiert. Der Gutschein kann den Obulus ersetzen, den jede Familie zur Dekkung der Fahrtkosten der Ehrenamtlerinnen zahlt.

„Wir wollen die Teilhabe-Gutscheine neu auflegen und damit in der Zeit der Pandemie möglichst vielen betroffenen Menschen konkrete Unterstützung geben“ fasst Obrikat das Ziel der Adventsaktion zusammen, für die auch in diesem Jahr ca. 25.000 Haushalte angeschrieben werden. Mit ihr bittet die Stiftung um Spenden auf das Spendenkonto IBAN: DE96 3905 0000 1071 6028 64, Stichwort „Teilhabe-Gutscheine“.

Kontaktadressen

Haus der Ev. Kirche:
Frère-Roger-Str. 8-10
52062 Aachen
Telefon: 0241/453-0

Öffentlichkeitsreferat des Kirchenkreises Aachen:
Telefon: 0241/453-167
caren.braun@ekir.de
www.evangelisch-in-aachen.de
www.kirchenkreis-aachen.de

Wenn es drückt...

Telefonseelsorge:
Telefon 0800/1110111
www.telefonseelsorge.de

SprechZeit Citykirche St. Nikolaus
Gespräch und Seelsorge - ohne Anmeldung, Di, Mi u. Do 15-17 Uhr, Do auch 10-12 Uhr. Großkölnstraße

Diakonisches Werk:
Telefon 0241/40103-0
www.diakonie-aachen.de

Familien- und Sozialberatung
der Diakonie, Allgemeiner Sozialer Dienst, Mutter-/Vater-Kind-Kuren
Telefon 0241/989010

Evangelische Beratungsstelle:
Telefon: 0241/32047

Johanniter - Pflegestation:
Telefon 0241/91838-0

Margarethe-Eichholz-Heim
Ev. Altenpflegeheim
Telefon 0241/750830
www.margarethe-eichholz-heim.de

Betreuungsverein der Diakonie
Telefon 0241/54608
www.betreuungsverein-aachen.de

Initiative „Engagiert älter werden“
Telefon 0241/21155
www.engagiert-aelter-in-aachen.de
info@engagiert-aelter-in-aachen.de

Krankenhausseelsorge

Universitätsklinikum: Tel. 8089446

Luisenhospital/Haus Cadenbach:
Telefon 0241/4142265

Kurseelsorge: Tel. 0151/59463415

Marienhospital, St. Franziskus Krankenhaus: Informieren Sie bitte Ihren Gemeindepfarrer, wenn Sie einen Besuch wünschen.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Evangelische Kirchengemeinde Aachen, Frère-Roger-Str. 8-10, 52062 Aachen
v.i.S.d.P.: Armin Drack
Spendenkonto: IBAN: DE42 3905 0000 0000 0002 16, BIC: AACSDE33XXX. Bitte unbedingt Verwendungszweck angeben.

Redaktion:
Axel Costard (*ac*)
gemeindebrief@evangelisch-in-aachen.de

Anzeigenmarketing:
Edda Neitz, Tel.: 0241/168 22 45,
webmaster@edda-neitz.de

Anzeigenverwaltung:
Ulrike Distelrath, 0241/453 110,
ulrike.distelrath@ekir.de

Grafisches Konzept:
Dipl. Designerin Ute Küttner, Aachen

Druck: Druckerei Erdtmann, Herzogenrath

Bildnachweise: Titel, S. 6, 19: Caren Braun, S. 3, 4 (Monatssprüche): GEP, 10, 11: Axel Costard, 18: Juliette Pita, 21: Wikipedia, 22: Yura Yarema, Adobe Stock

EVANGELISCH in Aachen

erscheint sechsmal jährlich und wird auf Recycling-Papier gedruckt.
Auflage: 22.350 Exemplare
Sollte Ihnen kein Exemplar zugestellt worden sein, wenden Sie sich bitte an:
Ulrike Distelrath, 0241/453 110

WIR SIND FÜR SIE DA!

Unser Sprechstunden-Zentrum

Besonders zu dieser Zeit darf nicht vergessen werden, dass viele Menschen starke Schmerzen und Beschwerden haben, die mit dem Virus nicht in Zusammenhang stehen. Auch sie benötigen kompetente Ansprechpartner und eine adäquate Behandlung – ohne dem Risiko ausgesetzt zu werden, sich mit Covid-19 zu infizieren. Deshalb bieten wir Ihnen Beratungstermine in großen, gut durchlüfteten Räumen an, die vom regulären Krankenhausbetrieb losgelöst sind. Die Experten der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie und der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie mit dem Zentrum für Gelenkchirurgie sind für Sie da! Vereinbaren Sie gerne einen Termin!

Kontakt

Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie

Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie
mit dem Zentrum für Gelenkchirurgie

Wir sind gerne für Sie da!

Ute Wiedemeyer | Yvonne Müller | Sabine Krecke | Lisa Schwarzbach
Weberstraße 6 (schräg gegenüber vom Parkhaus)
52064 Aachen
T +49 (0) 241 / 414 - 2150

Luisenhospital
AACHEN

www.luisenhospital.de
chirurgie@luisenhospital.de | gelenkchirurgie@luisenhospital.de | unfallchirurgie@luisenhospital.de